



**Satzung über ein besonderes Vorkaufsrecht
der Stadt Füssen von Grundstücken
für den Bereich Im Moos**

vom 02.04.2025

Die Stadt Füssen erlässt aufgrund des § 25 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Art. 6 Asylverfahrensbeschleunigungsgesetz vom 20.10.2015 (BGBl. I S. 1722) i. V. m. Art. 23 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22.08.1998 (GVBl. S. 796), zuletzt geändert durch Art. 17a des Gesetzes vom 13.12.2016 (GVBl. S. 335), folgende Satzung:

§ 1 Geltungsbereich

Der Geltungsbereich umfasst die Teilflächen der Flurnummern 1832, 1834, 1834/2, 1835/3, 1836, 1837, 1838, 1839, 1841, 1842, 1843, 1845/1, 1846/1, 1847/2, 1848/1, 1850, 1852, 1853, 1854, 1855, 1856, 1857, 1858, 1859 Gemarkung Füssen gekennzeichnet im unmaßstäblichen Lageplan mit roter Farbe.



§ 2

(1) Der Stadt Füssen steht in dem in § 1 genannten Geltungsbereich ein besonderes Vorkaufsrecht an unbebauten und bebauten Grundstücken im Sinne des § 25 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 BauGB zu.

(2) Die Verkäuferin bzw. der Verkäufer eines unter das Vorkaufsrecht nach dieser Satzung fallenden Grundstücks ist verpflichtet, der Stadt Füssen den Abschluss eines Kaufvertrags über ihr bzw. sein Grundstück unverzüglich anzuzeigen.

§ 3 Inkrafttreten

Die Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.